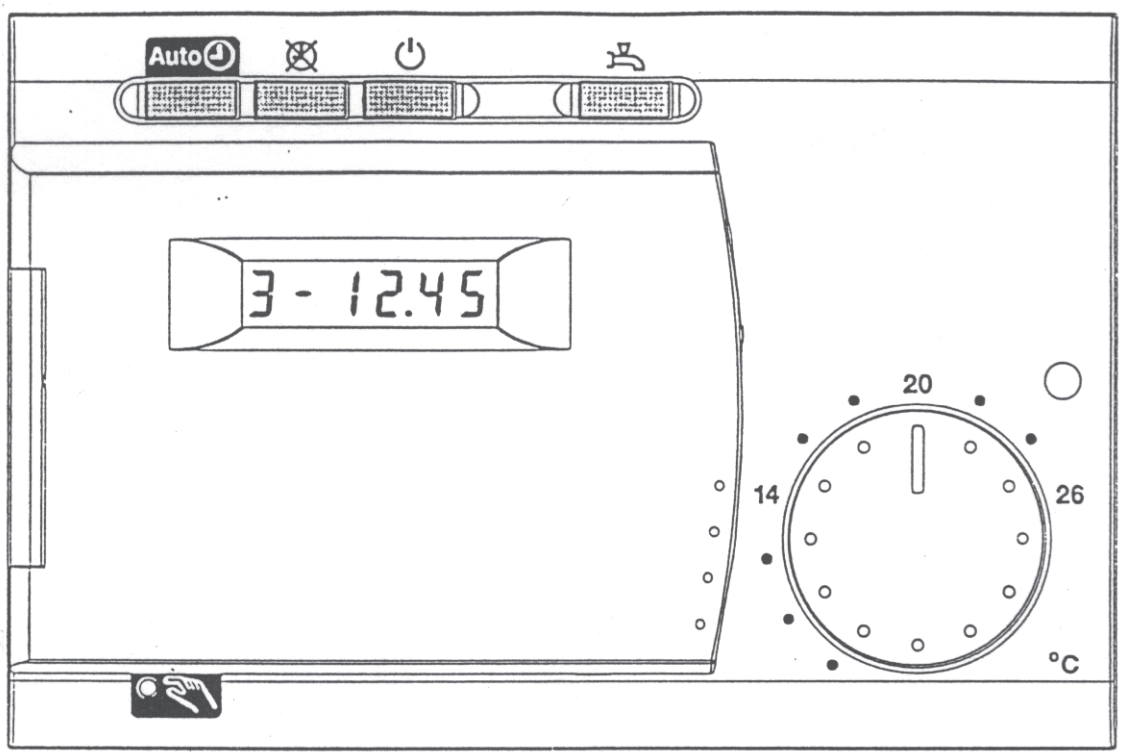
ABIC
Brennertechnik GmbH

Bedienungsanleitung für den Heizungsregler

NOVATRON II L

Microcomputergesteuerte Kessel-, Heizkreis- und Speicherregelung

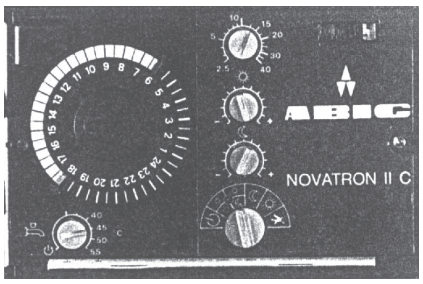


Dieser Heizkreisregler bietet Ihnen
bei außerordentlicher Bedienungsfreundlichkeit
mit modernster Regelungstechnik ein

OPTIMUM *an Bedienerkomfort*

OPTIMUM *an Wirtschaftlichkeit*

OPTIMUM *an Anpassungsmöglichkeiten*



NOVATRON II C <u>Ersatz</u> (Hinweis Seite 11 beachten !)

NOVATRON II L (RVP 54. 100)

Microcomputergesteuerte Kessel-, Heizkreis- und Speicherregelung

RVP 54.100

Funktionen

Führungsvarianten

- "reine" Witterungsführung
- Witterungsführung mit Raumtemperatur-Einfluß
- Witterungsführung mit Last-Einfluß

Heizkreis

- Pumpenheizkreis
- Wochenheizprogramm
- Raumtemperatur-Einfluß
- Schnellaufheizung
- Schnellabsenkung
- Tages-Heizgrenzenautomatik
- Raumtemperatur-Begrenzung

Kessel

- 1-stufige Brennsteuerung
- Kesseltemperatur-Regelung
- Kesseltemperatur-Minimalbegrenzung
- Kesseltemperatur-Maximalbegrenzung
- Brennertaktschutz (verlängerte Brennerlaufzeit)
- Zähler für Brennerstarts und Betriebsstunden
- Kessel-Überhitzungsschutz

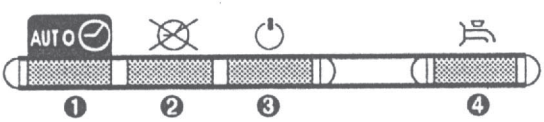
Brauchwasser

- Brauchwasser-Ladung mit Ladepumpe oder Umlenkventil
- Überhöhung der Ladetemperatur
- Freigabe der Brauchwasser-Ladung
- Brauchwasser-Ladung mit Vorrang
- Legionellenfunktion
- Automatische Nachladung auf Nenn-Sollwert außerhalb der Nutzungszeiten (Brauchwasser-PUSH)

Allgemeine Funktionen

- Gebäude- und Anlagenfrostschutz
- Kessel- und Brauchwasserfrostschutz
- Pumpenschutz gegen "Festsitzen" (Pumpenkick)
- Relais- und Fühlertest
- Taste für Handbetrieb

Betriebsartenwahl und Sollwerteinstellungen

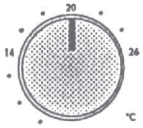


❶ Heizung im Automatikbetrieb gemäß Uhrenprogramm

❷ Heizung dauernd im Normalbetrieb Temperatur gemäß Einstellung Sollwertsteller

❸ Heizung Standby Frostschutz aktiv

❹ Brauchwassersteuerung Ein/Aus



Sollwertsteller (Raumtemperatur)
Einstellbereich 8 - 26 °C

Individuelle Temperatur- und Zeiteinstellungen (Fronttüre öffnen)

- **zum Einstellen:** Drücken Sie die △ oder ▽ Taste auf die gewüschte Funktionsnummer. Veränderungen werden mit den ◁ ▷ Tasten vorgenommen.
- **Einstellung beendet:** Drücken Sie die gewünschte Betriebsartentaste ; alle Änderungen sind damit gespeichert.

No.	Funktion bzw.	Grundeinstellung	Einstellschritt ◁ ▷	Einstell-Anzeigenbereich
1	**Tag / Uhrzeit (aktuell)**	**---**	**1 min.**	**1 Woche**
2	Vorwahl ganze Woche / einzelner Tag	---	1	1-7 / 1.....7
3	Beginn 1. Heizphase	06:00	10 min	00:00....24:00
4	Ende 1. Heizphase	22:00	10 min	00:00....24:00
5	Beginn 2. Heizphase	---	10 min	00:00....24:00
6	Ende 2. Heizphase	---	10 min	00:00....24:00
7	Beginn 3. Heizphase	---	10 min	00:00----24:00
8	Ende 3. Heizphase	---	10 min	00:00....24:00
9	Nenn Brauchwassertemperatur-Sollwert	55° C	0,5° C	8...60° C
10	Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert	16° C	0,5° C	TRF...TRN
11	Frostschutz Raumtemperatur-Sollwert	10° C	0,5° C	4...TRR
12	Heizkennlinien-Steilheit	15	0,5	0...35
13	Raumtemperaturanzeige	---	---	0...32° C
14	Außentemperaturanzeige	---	---	-32°...32° C
15	STANDARD-Zeitprogramm zurückholen (06:00 - 22:00) **Drücken Sie gleichzeitig die ◁ ▷ Tasten 3 sek. lang**			

Handbetrieb Kessel EIN, Pumpe EIN

Öffnen der Heizungsfachmann-Ebene:

- Drücken Sie für ca. 3 Sekunden auf die Tasten △ und ▽
- Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Drücken der Taste △ resp. ▽

Schließen der Heizungsfachmann-Ebene:

- Drücken Sie eine beliebige Betriebsart-Taste
  (wird keine Taste mehr betätigt, so verläßt der Regler den Programmiermodus automatisch nach ca. 8 Minuten)

1. Servicewerte

No. Funktion	Grundein-stellung	Einstell-schritt	Einstell- bzw. Anzeigenbreich
51 Relaistest: 0 = Ausgänge AUS, Relaistestmodus aktiv 1 = Brenner EIN (K4) 2 = Brauchwasser-Ladepumpe EIN (Q3) 3 = Heizkreispumpe EIN (Q1)	---	---	0 ... 5
52 Aktueller Nenn-Raumtemperatur-Sollwert (mit QAA50 / 70)	---	---	8 ... 26° C
53 nicht belegt			
54 Brauchwassertemperatur-Istwert (TBW_x)	---	---	0 ... 128° C
55 Kesseltemperatur-Istwert (TK_x)	---	---	0 ... 128° C
56 Brennerbetriebsstunden	0	1	32´767
57 Anzahl Brennerstarts	0	1	32´767

2. Einstellungen Heizkreis

61 Raumtemperatur-Einfluß 0 = unwirksam; 1 = wirksam	1	1	0 / 1
62 Last-Einfluß 0 = unwirksam; 1 = wirksam	0	1	0 / 1
63 Schaltdifferenz Raum 0 = Funktion unwirksam	4 (=1 K)	1 (=0,25 K)	0...15 (0 ... 3,75 K)
64 Vorlauftemperatur-Maximalbegrenzung ($T_V max$)	80° C	1 K	8 ... 95° C

3. Einstellungen Brauchwasser

71 Reduzierter Brauchwassertemperatur-Sollwert (TBWR)	40° C	0,5° C	8 ... 60° C
72 Brauchwasserprogramm 0 = 24 h/Tag, 1 = Standard	1	1	0 / 1

4. Einstellungen Kessel

81 Erhöhte Kesseltemperatur-Minimalbegrenzung (TK_{min})	25° C	0,5° C (*ab Werksvorgabe)	* ... 119,5° C

1.1 Kurzbeschreibung

NOVATRON II L... sind Regelgeräte für die serienmäßige Ausführung von Oel- und Gaskesseln.
Das Sortiment setzt sich aus 2 Geräten zusammen, die sich in Anwendungs- und Funktionsumfang ergänzen.
Die Kessel- und Heizkreisregelungen arbeiten witterungs- oder lastgeführt, die Brauchwasser-Ladung in Abhängigkeit der Speichertemperatur.

1.2 Merkmale

1.2.1 Öko-Funktionen

- Bedarfsgeführte Kesseltemperaturregelung
- Vorlauftemperaturregelung mit Berücksichtigung der Wärmespeicherfähigkeit (Dynamik) des Gebäudes
- Schnellabsenkung und Schnellaufheizung
- Tages-Heizgrenzenautomatik mit Berücksichtigung der Wärmespeicherfähigkeit (Dynamik) des Gebäudes und der Raumtemperatur

1.2.2 Schutz-Funktionen

Kesselanfahrentlastung zur Reduktion der Abgaskondensation

- Einstellbare Kesseltemperatur-Minimal- und Maximalbegrenzung
- Frostschutz für Gebäude, Anlage, Brauchwasser und Kessel
- Brennertaktschutz durch verlängerte Brennerlaufzeit
- Kessel Überhitzungsschutz (Pumpennachlauf)
- Pumpenschutz durch periodischen Pumpenkick

1.2.3 Bedienungs-Funktionen

- Für einen wirtschaftlichen Ganzjahresbetrieb genügt das Einstellen der aktuellen Zeit und das Drücken der Tasten und
- Rückholbare Standard-Werte für das Wochenprogramm
- Jede Einstellung oder Veränderung wird angezeigt und damit quittiert
- Einfache Inbetriebnahme dank Relais- und Fühlertest
- Taste für Handbetrieb

1.2.4 Ausgangs-Funktionen

- Potentionalfreier Ausgang für einen einstufigen Brenner
- Ausgang für eine Heizkreispumpe
- Ausgang für eine Brauchwasser-Ladepumpe oder ein Umlenkventil

1.2.5 Weitere technische Merkmale

- Anschluß für digitales Raumgerät
- Abfrage und Anzeige der Aussen- und der Raumtemperatur möglich
- Der Regler erkennt selbständig, ob die Brauchwasser-Ladung mit dem Kessel erfolgen soll (keine Parametrierung erforderlich)
- Reduzierter Brauchwassertemperatur-Sollwert ausserhalb der Nutzungszeiten
- Brauchwasser-Ladung auf Nenn-Temperatur dauernd freigegeben (24 h/Tag) oder gemäss Heizprogramm (mit einer Stunde Vorverlegungs-Zeit)
- Automatische Brauchwasser-Nachladung auf Nenn-Brauchwassertemperatur-Sollwert ausserhalb der Nutzungszeiten (automatischer BW-Push)
- Einstellbare Überhöhung der Brauchwasser-Ladetemperatur
- Wählbarer Vorrang für Brauchwasser-Ladung (absolut, gleitend oder kein Vorrang)
- mindestens 12 Stunden Gangreserve
- Zähler für Brenner-Betriebsstunden
- Zähler für Brennerstarts

2.1 Installation

2.1.1 Montage

Montageort: Kesselfront, Schalttafel oder Schaltschrank

Notwendiger Ausschnitt in der Kesselfront oder Schalttafel: 138 x 92 mm. Der Regler wird in den Ausschnitt gesteckt und durch Anziehen der beiden Schrauben auf der Frontseite festgeklemmt.

2.1.2 Elektrischer Anschluss

Die Messleitungen führen Schutzkleinspannung, die Leitungen zum Stellantrieb, zum Brenner und zu den Pumpen führen Netzspannung.
Sicherungen, Schalter, Verdrahtung und Erdung sind nach den örtlichen Vorschriften auszuführen. Die zulässigen Leitungslängen zu allen Fühlern betragen:

- Max. 20m bei Cu-Kabel Ø 0,6 mm

- Max. 80 m bei Cu-Kabel 1,0 mm^2

- Max. 120 m bei Cu-Kabel 1,5 mm^2

Das Paralellführen von Fühlerleitungen zu Netzleitungen (auch Leitungen zu Lasten wie Pumpen, Brenner usw.) ist zu vermeiden. Damit können unerwünschte Einkoppelungen von Netzspannungsspitzen weitgehend vermieden werden.

2.2 Inbetriebsetzung / Service

Vor der Inbetriebnahme sind die anlageabhängigen Einstellungen vorzunehmen.
In der „Einstellanleitung für Heizungsfachmann“ sind die Funktionen und Einstellungen beschrieben.
Die heizkesselabhängigen Einstellungen werden vom Heizkesselhersteller bestimmt und eingestellt.

Tips für die Inbetriebsetzung

- Prüfen Sie, ob im Kessel eingebaute, elektromechanische Temperaturregler (TR) höher als TK max eingestellt ist.

- Bei Anlagen mit geregelten Heizkörperventilen empfehlen wir die Führungsvariante „Witterungsführung mit Lasteinfluss“.
  Wenn jedoch die Führungsvariante „Witterungsführung mit Raumtemperatur-Einfluss“ verwendet wird, so müssen die geregelten Heizkörperventile höher als der Raumtemperatur-Sollwert eingestellt sein resp. ganz geöffnet werden.

- Vor jeder Inbetriebnahme sollte ein RESET gemacht werden: Den Regler ca.5 s. vom Netz trennen (z.B. Hauptschalter des Kessels 5 s. auf AUS).

2.2.1 Relais- und Fühlertest

Zur Erleichterung der Inbetriebnahme und der Fehlersuche verfügt der Regler über einen Relais- und Fühlertest. Damit können die Ein- und Ausgänge des Reglers kontrolliert werden.

2.2.1.1 Fühlertest

Mit dem Fühlertest kann schnell und sicher festgestellt werden, ob ein Fühler angeschlossen ist, oder ob er Kurzschluss oder Unterbruch hat.

Fühlerwerte auf der Endbenutzer-Ebene 2:

Einstieg:
- Wählen Sie die gewünschte Zeile an mit ▽ oder △

Zeile	Fühler	Anschluss
13	Raumtemperatur-Istwert (TRx)	B5
14	aktuelle Aussentemperatur (TAakt)	B9
	------- = Fühlerunterbruch oder kein Fühler angeschlossen 0 0 0 = Fühlerkurzschluss	

Tab.2.1 Fühlertest

Ausstieg:

- Drücken Sie eine Betriebsart-Taste (wird keine Taste mehr betätigt, so verlässt der Regler den Programmiermodus automatisch nach ca. 8 Minuten)

Fühlerwerte auf der Heizungsfachmann-Ebene:

Einstieg:
- Drücken Sie während 3 Sekunden auf die Tasten ▽ und △
- Wählen Sie die gewünschte Zeile mit ▽ △ an

Zeile	Fühler	Anschluss
54	Brauchwassertemperatur-Istwert (TBWx)	B3
55	Kesseltemperatur-Istwert (TKx)	B2
	------- = Fühlerbruch oder kein Fühler angeschlossen ... 0 0 0 = Fühlerkurzschluss ...	

Tab. 2.2 Fühlertest

Ausstieg:

-Drücken Sie eine Betriebsart-Taste (wird keine Taste mehr betätigt, so verlässt der Regler den Programmiermodus automatisch nach ca. 8 Minuten)

2.2.1.2 Relaistest

Mit dem Relaistest können die Relais-Ausgänge einzeln getestet werden.

Einstieg in die Heizungsfachmann-Ebene

- Drücken Sie während 3 Sekunden auf die Tasten und

- Wählen Sie die Zeile 51 an und schalten Sie die Ausgänge mit - +

Anzeige	Geschaltetes Relais	Auswirkungen
0	Anzeige für Relaistestmodus aktiv	alle Ausgänge OFF
1	K4	- Brenner ON
2	Q3	- Brauchwasser-Ladepumpe ON
3	Q1	- Heizkreispumpe ON
4		
5		

Tab. 2.3 Relaistest

Ausstieg aus der Heizungsfachmann-Ebene:

- Drücken Sie eine Betriebsart-Taste (wird keine Taste mehr bestätigt, so verlässt der Regler den Programmiermodus automatisch nach ca. 8 Minuten)

2.2.2 Klemmenbelegungen

2.2.2.1 Eingänge

Anwendung	Geräte	Eingang
Aussentemperatur-Fühler	QAC31	B9 G9
Raumgerät	QAA35	B5[1)]; M
Brauchwasser-temperatur-Fühler	QAZ21	B3; M
Kesseltemperatur-Fühler	QAZ21	B2; M

1) Es darf nicht gleichzeitig an B5 und A6 ein Raumgerät angeschlossen sein

2.2.2.2 Ausänge

	Ausgang
Heizkreispumpe	Q1
Brauchwasser-Ladepumpe Brauchwasser-Umlenkventil	Q3 Q3
Brenner	K4

2.2.3 Anzeige der Brennerbetriebs-Stunden und der Brennerstarts

Wählen Sie die Zeile 56 resp. Zeile 57 an (Heizungsfachmann-Ebene).

Hinweis:

Für die Zählung wird das regler-interne Signal (Relais K4) verwendet.

2.3 Bedienung

Die Bedienung ist in 4 Ebenen aufgeteilt:

- **Endbenutzer-Ebene 1**

  Direkt zugängliche Einstellungen bei geschlossenem Deckel:

  - Nenn-Raumtemperatur-Sollwert
  - Betriebsart Heizkreis
  - Betriebsart Brauchwasser

- **Endbenutzer-Ebene 2**

  Direkt zugängliche Einstellungen bei geöffnetem Deckel:

  - Handbetrieb

  Einstellungen und Anzeige mit Hilfe des Displays bei geöffnetem Deckel:

  - Wochentag und Uhrzeit
  - Wochenprogramm
  - Sollwerte
  - Istwerte

  Einstieg in die Endbenutzer-Ebene 2:

  - Drücken Sie die Taste ▽ oder △

  Ausstieg aus der Endbenutzer-Ebene 2:

  - Drücken Sie eine Betriebsart-Taste (wird keine Taste mehr betätigt, so verlässt der Regler den Programmiermodus automatisch nach ca. 8 Minuten)

- **Heizungsfachmann-Ebene**

  Einstellungen und Anzeige mit Hilfe des Displays bei geöffnetem Deckel:

  - Service / Istwerte
  - Parametierung
  - Konfigurierung

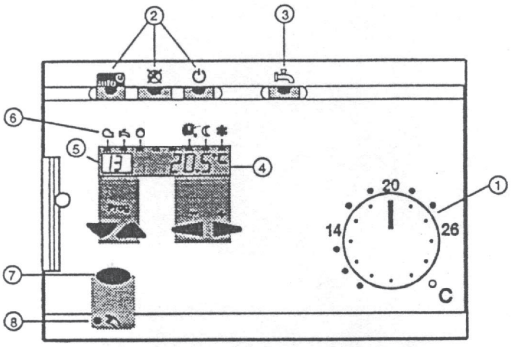
  Einstieg in die Heizungsfachmann-Ebene:

  - Drücken Sie während 3 Sekunden auf die Tasten ▽ und △

  Ausstieg aus der Heizungsfachmann-Ebene:

  - Drücken Sie eine Betriebsart-Taste (wird keine Taste mehr betätigt, so verlässt der Regler den Programmiermodus automatisch nach 8 Minuten)

2.3.1 Bedieneroberfläche



1 Nenn-Raumtemperatur-Sollwert

2 Betriebsart Heizkreis

3 Betriebsart Brauchwasser

4 Anzeige der Uhrzeit oder der aktuellen Kesseltemperatur, resp. des Wertes gemäss Zeile

5 Anzeige der Zeile

6 Betriebszustands-Anzeige

- Brenner eingeschaltet
- Brauchwasser-Ladung aktiv
- Heizkreispumpe läuft
- Es wird auf die eingestellte Nenn-Raumtemperatur geheizt
- Es wird auf reduzierte Raumtemperatur geheizt
- Es wird auf Frostschutz Raumtemperatur-Sollwert geheizt

7 Taste für Handbetrieb

8 Anzeige für Handbetrieb aktiv

2.3.2 Schnellstart

1 Stellen Sie die Uhr ein (Kap.2.3.3)

2. Drücken Sie die Taste
die Taste leuchtet, der Heizkreis ist eingeschaltet gemäss Programm

3 Drücken Sie die Taste
die Taste leuchtet, die Brauchwasser-Bereitung ist eingeschaltet

2.3.3 Uhr einstellen

Wählen Sie die Zeile 01 mit ▽ oder △ an und stellen Sie den Wochentag und die Uhrzeit mit - oder + ein.
Pro 24 Stunden springt die Anzeige um einen Tag.
Wenn Sie die Taste gedrückt halten, so beschleunigt die Verstellgeschwindigkeit zunehmend.

2.3.4 Temperaturen

Nenn-Raumtemperatur-Sollwert

Stellen Sie den gewünschten Nenn-Raumtemperatur-Sollwert am Drehknopf ein.

Weitere Temperatur-Sollwerte

Wählen Sie die gewünschte Zeile mit ▽ oder △ an und stellen Sie den Wert mit - + ein.

Zeile	Temperatur	Einstellbereich
9	Nenn-Brauchwassertemperatur-Sollwert	8...60 °C
10	Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert	8...20 °C
11	Frostschutz-Raumtemperatur-Sollwert	4...20 °C

Tab .2.4 Temperatur-Sollwerte

Hinweis:
Der Thermostat im Brauchwasser-Speicher muss höher als der Brauchwassertemperatur-Sollwert eingestellt sein.

Temperatur-Istwerte anzeigen

Siehe Fühlertest, Kap. 2.2.1.1

Hinweis:
Die Raumtemperatur wird immer korrekt angezeigt.
Ausnahme: Bei Verwendung des Raumgerätes QAA35, wenn die Feinkorrektur nicht in Mittelstellung ist.

2.3.5 Betriebsarten

2.3.5.1 Heizkreis-Betriebsarten

Drücken Sie die Taste der gewünschten Heizkreis-Betriebsart.
Die aktive Betriebsart wird durch beleuchten der Betriebsart-Taste signalisiert.

AUTO — Heizbetrieb EIN, gemäss Heizprogramm
→ Nutzungszeit gemäss Nenn-Rautemperatur Sollwert
→ Sonst gemäss reduziertem Rautemperatur-Sollwert

Heizbetrieb EIN, ohne Heizprogramm
→ dauernd gemäss Nenn-Raumtemperatur-Sollwert (Drehkopf)

Heizbetrieb AUS, die Frostschutz-Funktionen bleiben aktiv

Hinweise:

- Die Brauchwasser-Betriebsart wird nicht beeinflusst
- In der Betriebsart kann mit dem Raum gerät die Betriebsart übersteuert werden.

2.3.5.2 Brauchwasser-Betriebsart

Drücken Sie die Taste für Brauchwasser-Betriebsart.

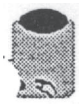
Taste leuchtet: Brauchwasser-Bereitung EIN, gemäss Heizprogramm oder dauernd 24h/Tag

Taste dunkel: Brauchwasser-Bereitung AUS, die Brauchwasser-Frostschutz-Funktion bleibt aktiv.

2.3.5.3 Handbetrieb

Drücken Sie die Taste für Handbetrieb (unter dem Deckel).

Anzeige für Handbetrieb leuchtet: Handbetrieb aktiv, Regelung ausser Betrieb, Brenner EIN, Pumpen EIN, Stellantrieb stromlos (er muss von Hand eingestellt werden).



Anzeige für Handbetrieb dunkel: Normalbetrieb gemäss gewählter Heizkreis- und Brauchwasser-Betriebsart.

Hinweis:
- Bei BW-Ladung mit Umlenkventil ist der Aus gang Q3
bei Handbetrieb stromlos.

2.3.6 Wochenprogramm

Sie können das Wochenprogramm individuell anpassen.
Wählen Sie die gewünschte Zeile an und stellen Sie den Wert mit - + ein.
Sie können alle Tage zusammen, oder jeder Wochentag einzeln programmieren (Vorwahl: Zeile 2).
Pro Tag sind max. drei Nutzungszeiten möglich.

Standard Wochenprogramm

Das Standard Wochenprogramm kann jederzeit aktiviert werden.
Wählen Sie die Zeile 15 an und drücken Sie gleichzeitig die Taste - und + während ca. 3 Sek.
Werte des Standards Wochenprogrammes:
Nutzungszeit: Montag bis Sonntag, je von 6:00 bis 22:00

2.3.7 Temperaturkorrekturen (Heizkennlinie)

Wenn Sie nur kurzzeitige Korrekturen vornehmen wollen, so empfehlen wir:

- falls Sie ein Raumgerät installiert haben, die Korrektur am am Korrektur-Knopf vorzunehmen oder
- den Nenn-Raumtemperatur-Sollwert am Regler entsprechend zu korrigieren (Drehknopf)

Wenn Sie längerfristige Abweichungen korrigieren wollen, so empfehlen wir:

- bei mildem Wetter (über 3 °C), den Nenn-Raumtemperatur-Sollwert entsprechend zu korrigieren.
- bei kaltem Wetter (unter 3 °C) die Heizkennlinien-Steilheit
  - zu erhöhen (ca. 10 %), wenn die Raumtemperatur zu tief ist resp.
  - zu reduzieren (ca. 10 %), wenn die Raumtemperatur zu hoch ist.

Betriebsstörungen

Heizungsregelung funktioniert nicht. Es wird keine oder falsche Uhrzeit angezeigt.

- Sicherungen der Heizung kontollieren.
- RESET vornehmen: Den Regler ca. 5 s vom Netz trennen (z.B. Hauptschalter des Kessels 5 s auf AUS).
- Uhr einstellen.

Brenner schaltet nicht ein.

- Entriegelungsknopf des Brenners drücken.
- Sicherungen kontrollieren.
- Verdrahtung zum Brenner unterbrochen (Relaistest).
- Elektromechanischer Temperaturregler (TR) und Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) kontrollieren.
- Schnellabsenkung oder Tages-Heizgrenzenautomatik aktiv.
- Verdrahtung Kesseltemperatur-Fühler prüfen (Fühlertest)

Heizungs-Umwälzpumpe läuft nicht.

- Verdrahtung und Sicherung kontrollieren (Relaistest).

Brauchwasser wird nicht warm.

- Einstellung des im Kessel eingebauten elektromechanischen Temperaturreglers (TR) prüfen. Er muss höher als TKmax eingestellt sein.
- Sollwert der Brauchwassertemperatur überprüfen.
- Istwert der Brauchwassertemperatur überprüfen.
- Prüfen, ob die Brauchwasserladung freigegeben ist.
- Verdrahtung und Sicherung der Ladepumpe kontrollieren (Relaistest).
- Verdrahtung Brauchwassertemperatur-Fühler prüfen (Fühlertest).

Raumtemperatur stimmt nicht.

- Raumtemperatur-Sollwerte überprüfen.
- Wird die gewünschte Betriebsart angezeigt?
- Wurde am Raumgerät eine Raumtemperatur-Korrektur vorgenommen? Solche Korrekturen verfälschen die Raumtemperatur-Anzeige.
- Wurde der automatische Betrieb am Raumgerät über brückt?
- Stimmen Wochentag, Uhrzeit und das angezeigte Heizprogramm?

Heizungsanlage funktioniert nicht.

- Alle Parameter gemäß Einstellanleitung „Heizungsfachmann“ und Bedienungsanleitung „Endverbraucher“ überprüfen.
- Relaistest vornehmen.
- Fühlertest vornehmen.
- Elektromagnetischer Temperaturregler (TR) und Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) kontrollieren.

Anlagen-Frostschutz funktioniert nicht oder „nicht korrekt“.

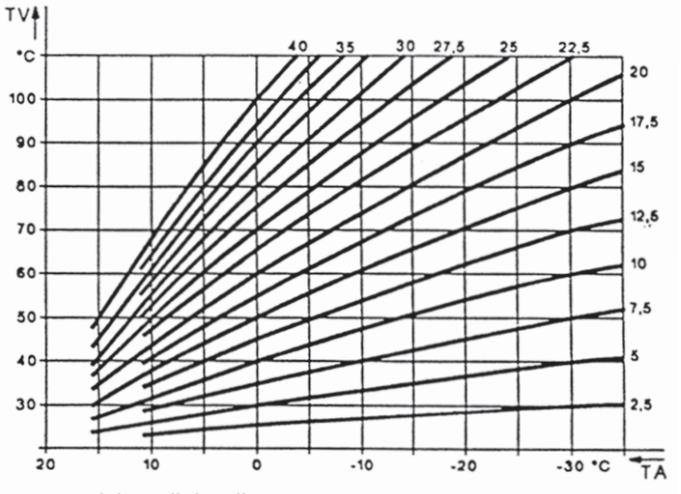
- Funktionsfähigkeit des Brenners kontrollieren.
- Anlagen-Frostschutz bei Pumpenheizkreisen mit aktiver Raumtemperatur-Begrenzung.

Schnellabsenkung oder Schnellaufheizung funktioniert nicht.

- Einstellungen auf Heizungsfachmann-Ebene kontrollieren
- Fühler an B5 kontrollieren (Fühlertest).

Die Heizkennlinie

Die Heizkennlinie zeigt den Zusammenhang zwischen der Vorlauftemperatur und der gemischten Aussentemperatur.



Heizkennliniendiagramm

TV Vorlauftemperatur
TA Aussentemperatur

Anlagenbeispiel, Anschlußplan

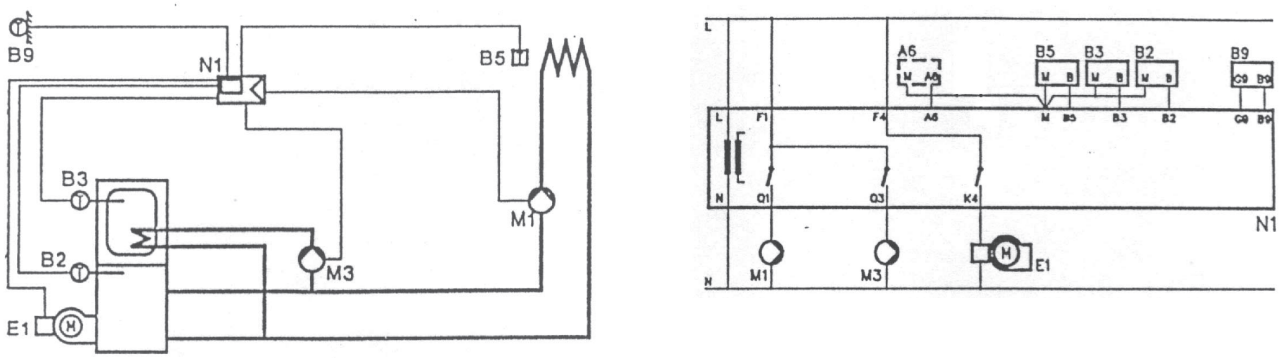


Abb. 5 5.1 1-stufiger Brenner, Pumpenheizkreis und Brauchwasser-Ladung mit Ladepumpe

Bezeichnungen

B	Fühler	
B2	Kesseltemperatur-Fühler	QAZ21
B3	Brauchwassertemperatur-Fühler	QAZ21
B5	Raumgerät	QAA35
B9	Aussentemperatur-Fühler	QAC31

E	Wärmeerzeuger
E1	Brenner
M	Motor
M1	Heizkreispumpe
M3	Brauchwasser-Ladepumpe
N1	Regler

Klemmenbelegung

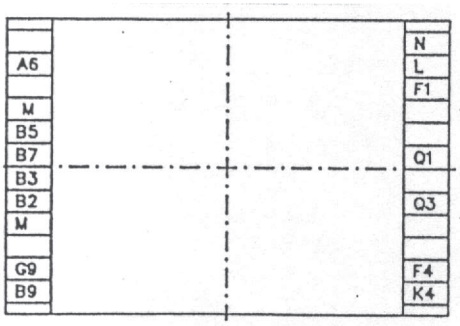


Abb. 5 Anschlussklemmen RVP54.100

Hinweis: Bei Austausch Novatron II C (RVP 51.102 mit Raumgerät QAA 52... gegen Novatron II L (RVP 54.100) muß das Raumgerät QAA 52... durch ein Gerät QAA 35, Teile-Nr. 69070-010 ersetzt werden.

AWZ Kessel: Vor der Regelungsmontage auf Schaltplatine CICH 1003, 1004 müssen alle Brücken in der 12 pol. Fühlerklemmleiste entfernt werden.

Überreicht durch:

Öl-/Gasbrenner
Zweistoffbrenner
Heizkessel
Brennwert- und
Solartechnik
Industrietechnik

ABIC Brennertechnik GmbH • In Oberwiesen 16 . 88682 Salem
Tel. 07553 9180 280 • Fax 07553 9180 289
Email: post@abic-brennertechnik.de • www.abic-brennertechnik.de

0064720-010 • 12.09.2008 • Technische Änderungen vorbehalten